

**Zeitschrift:** Mitglieder-Info / Spandex Verband Kanton Zürich  
**Herausgeber:** Spandex Verband Kanton Zürich  
**Band:** - (1994)  
**Heft:** 4

**Rubrik:** Veranstaltungen, Kurse

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 11.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Spitex-Informationsstand

Der Spitex-Informationsstand vom vergangenen Wochenende auf dem Wysshusplatz war trotz Regen und Wind ein grosser Erfolg. Sr. Rösli Schmidt ging Ende letzten Monat in Pension und hat als Abschluss ihre Dienste am Spitex-Stand nochmals zur Verfügung gestellt und Blutdruck gemessen, dies an über hundert Personen. Wenn der Andrang es erlaubte, hat sie den Anwesenden einen Ratschlag erteilt oder einige Worte gewechselt. Wir danken ihr dafür ganz herzlich. Danken möchte der Vorstand auch allen Unternehmen, die Preise für den Ballon-Flugwettbewerb gestiftet haben. Ein besonderer Dank gebührt den an den Wysshusplatz angrenzenden Geschäften, die uns spontan ihre Hilfe und Unterstützung angeboten haben. Aber was wäre ein Stand ohne Musik und Bratwurst. Der Wind machte das Grillieren nicht sehr einfach, doch die anwesenden Ehemänner haben grossartige Arbeit geleistet, wofür wir ihnen dankbar sind.

Eine weitere Gegebenheit möchten wir in diesem Zusammenhang nicht unerwähnt lassen:

## Beiträge von Mitgliedern

*Schon bereits am Freitagnachmittag fielen die ersten Regentropfen. Eine Familie kam zufällig vorbei, sah unser notdürftiges Plastikdach und realisierte gleich, dass es dem Regen nicht standhalten würde. Ganz spontan hat sie uns ihr grosses Zelt angeboten, das eine halbe Stunde später auch schon stand. Wir waren sichtlich gerührt über eine derartige Hilfsbereitschaft und Spontaneität.*

Mit diesem Beispiel möchten wir auch unsere Vereinsphilosophie verstanden haben. Ein Verein, eine Gemeinschaft, eine Gemeinde usw. kann nur existieren und ist nur lebenswert, wenn alle spontan mithelfen und Verantwortung tragen. Unser Verein ist für jedermann in unserer Gemeinde und sollte auch von jedermann getragen werden.

Somit danken wir auch allen neuen und bisherigen Mitgliedern für die Unterstützung.

Verein Spitex Richterswil/Samstagern

## Veranstaltungen des Spitex-Verbandes

**22. September**, 19.00 – 21.30 Uhr

• Mitgliederversammlung

Die Einladung zur Mitgliederversammlung finden Sie als Beilage in dieser Mitglieder-Info. Da wir Ihnen einen kalten Imbiss offerieren möchten, bitten wir Sie, sich mit dem Talon anzumelden (Anzahl Personen). Anträge zu handen der Mitgliederversammlung sind schriftlich und begründet bis zum 1. Sept. 1994 an den Vorstand des Spitex-Verbandes zu richten.

Mitgliederversammlung vom 22. Sept. 1994

### ☒ Stimmzettel

**Diesem Mitglieder-Info liegen die Stimmzettel für die Mitgliederversammlung bei:**

2 Stimmzettel für zusammengeschlossene Spitex-Organisationen, 1 Stimmzettel für alle andern Aktivmitglieder.

Gönnermitglieder (Berufsverbände und Einzelpersonen) haben keine Stimme.

Die Stimmzettel gehen ans Präsidium oder an die zuständige Behörde.

Bitte die Stimmzettel allenfalls weiterleiten.

## Veranstaltungen, Kurse

5. November, ganztags

• Einführung für neue Vorstands- und Behördenmitglieder in Zürich

12. November, ganztags

• Einführung für neue Vorstands- und Behördenmitglieder in Winterthur

Die Einladung zum Einführungstag folgt in der Mitglieder-Info vom 7. Oktober. Reservieren Sie sich einen dieser Tage aber bitte jetzt schon! Es ist Ihnen überlassen, ob Sie in Zürich oder Winterthur teilnehmen möchten.

### ISB

**Interdisziplinäres Spitex-Bildungszentrum**

Feldstr. 133, 8004 Zürich

### **Fortbildungsangebote II. Semester 1994**

**Für Vorstands- und Behördenmitglieder**

mit Heinz Burgstaller

• Organisationsmodelle in der Spitex, 9./21. September 1994

mit Verena Hefti

- Sitzungen zielgerichtet vorbereiten und leiten, 22. September 1994

mit Maja Nagel und Renato Valoti

- Projektmanagement  
23./24. November 1994

Detailprogramme, Auskunft und Anmeldung unter **Tel. 01/291 41 11**

---

**SVHP**  
**Schweizerischer Verband der**  
**Hauspfeigerinnen, Sektion Zürich**

**Körperhaltung und Hygiene – zwei Säulen die Ihre Gesundheit tragen!**

Dienstag, 27. September 1994, 09.00 – 17.00 Uhr

Körperbewusste Arbeitsweise und angemessene Hygienemassnahmen im Alltag der HauspfeigerInnen/HaushelperInnen tragen wesentlich zum Wohlbefinden aller Beteiligten bei.

Referentinnen: Frau Margrit Züger, Gesundheitsschwester und Lehrerin an der Schule für Hauspflege, Zürich.

Frau Jeannette Hubli Zürrer, Krankenpflegerin und Ausbildnerin an der Schule für Hauspflege, Zürich.

Kurskosten: Aktiv/SchülerIn: 40.– / Passiv: 50.–  
Nichtmitglied: 70.–

Ort: Schulungszentrum des Stadtärztlichen Dienstes, Schule für Hauspflege, Emil Klöti-str. 14, 8037 Zürich

Anmeldung:

Sekretariat, Ruth Diggelmann  
Rebbergstrasse 8, 8820 Wädenswil  
Tel. 01/780 85 95

---

**SBK-Fortbildungskurse**

SBK Sektion ZH / GL / SH

**Vertiefung und Erweiterung in der Gemeindekrankenpflege**

8 x 2 Tage August 1994 – Juni 1995

Daten 1994:

30.+ 31. Aug. / 4.+5. Okt. / 8.+9. Nov. /  
13.+14. Dez.

Daten 1995 werden später bekanntgegeben.

**Einführung in die Gemeindekranken- und Gesundheitspflege für neue Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter**

5 Kurstage / 14täglich

Daten 1994: 30. Sept. / 14. Okt. / 28. Okt. / 11. Nov. / 25. Nov.

Genauere Angaben zum Kurs erhalten Sie beim SBK-Sekretariat (Tel. 383 50 18 oder 383 57 61 Direktwahl) oder bei der verantwortlichen Kursleiterin Frau Monica Scherer (Tel. 371 32 82).

SBK Fachstelle für Fortbildung

**Grenzen und Chancen in der Sterbebegleitung**

4. bis 6. Dezember 1994

**Spitin – Spitex – Themen zur Pflege von aidserkrankten Menschen** (Tagung und Workshop) 24./25. Oktober 1994

Anmeldung: Brauerstr. 60, 8004 Zürich, Tel. 242 99 39

---

**Schweizerische Gesellschaft für Sozial- und Präventivmedizin (SGSPM)**

und Koordination für Public Health Weiterbildung der Universität Zürich

**Neues Public-Health-Fortbildungsprogramm 1994 der Schweiz. Gesellschaft für Sozial- und Präventivmedizin (SGSPM)**

Seit der Lancierung der ersten Public-Health-Nachdiplomstudiengänge in der Schweiz anfangs der neunziger Jahre wurde immer wieder der Wunsch nach kurzdauernden Public-Health-Fortbildungskursen geäussert. Diese Lücke hat die SGSPM nun in Zusammenarbeit mit der Koordinationsstelle für Public Health Weiterbildung der Universität Zürich geschlossen.

Dieses Programm steht allen Public-Health-Interessierten offen, eignet sich aber besonders für Personen, die sich an einem der verschiedenen Public-Health-Nachdiplomstudiengängen in der Schweiz beteiligen und in kurzdauernden Intensivseminarien spezielle Fähigkeiten z.B. im Bereich der «Methodologie von Gesundheitsforschung, Kommunikation/Didaktik und Methodik usw.» trainieren wollen.

Das vorliegende Programm umfasst die Themen der «Methodologie zur Gesundheitsforschung», «Kommunikation/Didaktik und Methodik», «Umsetzung von Gesundheitsforschung in der Praxis» sowie «Aktuelle Resultate der Gesundheitsforschung». Mitglieder der Schweizerischen Gesellschaft für Sozial- und Präventivmedizin (SGSPM) geniessen innerhalb des vorliegenden Kursangebotes einen wesentlichen Vorteil, denn sie bezahlen für die Kurse rund 20 Prozent weniger als Nichtmitglieder.

## Public Health Fortbildungskurse 1994

### Methodologie der Gesundheitsforschung

- Fragebogenkonstruktion im Bereich Gesundheit, J. Rehm, 24. Oktober (Tagesseminar)

### Kommunikation/Didaktik/Methodik

- Optimales Zeitmanagement in Beruf und Praxis, P. Bösiger 29./30 September (2-Tagesseminar)
- Weiter- und Fortbildungsmanagement im Gesundheitswesen: Organisation und Planung, A. Fischer, 2.-4. November (3-Tagesseminar)

### Gesundheitsforschung und Umsetzung in die Praxis

- Gemeindenaher Gesundheitsförderung ja: Aber wie? S. Spring 11. und 18. Oktober (2-Tagesseminar)

Alle aufgeführten Kurse werden nur bei genügender Teilnehmerzahl durchgeführt.

### Anmeldung/Info:

Koordinationsstelle für Public Health  
Weiterbildung der Universität Zürich  
Rolf Heusser/Lilian Thur  
Institut für Sozial- und Präventivmedizin  
Sumatrastrasse 30, 8006 Zürich  
Tel. 01/257 66 50, Fax 01/252 54 52

## Andere Veranstaltungsangebote

Forums-Veranstaltung der Zürcher  
Kantonalbank

Dienstag, 13. September 1994, Kongresshaus Zürich

### Wer soll das bezahlen? – Pflegebedürftigkeit im Alter

Das Risiko, dass wir im Alter pflegebedürftig werden, betrifft uns alle. Mit der steigenden Lebenserwartung der Bevölkerung wird die Gesellschaft mit zunehmenden Ausgaben für Langzeitpflege belastet. Wie gross ist das Pflegerisiko wirklich, und wie soll die Finanzierung der heute begrenzt versicherten Pflegekosten geregelt werden? Heute sind Dienstleistungen im Bereich Alterspflege zur Hauptsache unter staatlicher Obhut. Ist dieser Zustand aus volkswirtschaftlicher Sicht wünschenswert, oder sind Alternativen denkbar, welche die öffentliche Hand weniger belasten und doch das Individuum vor der Verarmung im Alter schützen? Ein Forschungsteam unter der Leitung von Prof. Dr. Peter Zweifel vom Institut für Empirische Wirtschaftsforschung an der Universität Zürich, ist diesen Fragen im Auftrag der Zürcher Kantonalbank nachgegangen. Die Studie mit dem Titel «Pflegebedürftigkeit im Alter: Risiken, Kosten, Lösungsvorschläge» wird anlässlich des 8. Kantonalbank-Forums einem ausgewählten Publikum präsentiert.

In diesem Sinne laden wir die Mitglieder des Spitex-Vorstandes persönlich ein. Die Veranstaltung findet im Kongresshaus in Zürich statt. **Dienstag, 13. September 1994.**  
Dauer: 16–18 Uhr mit anschliessendem Apéro. Der Forschungsbericht wird anschliessend an die Veranstaltung an die Teilnehmer gratis abgegeben.

SGGP Schweiz. Gesellschaft für Gesundheitspolitik

### Mittwoch, 24. August 1994 im Kongresshaus Zürich

- Patienten klassifizieren: wozu und wie?
- Spitex unter Druck: Sparen und Konflikte
- Brauchen wir eine Pflegeversicherung?

Zentralsekretariat: SGGP, Haldenweg 10 A, 3074 Muri  
Tel. 031/952 66 55, Fax 031/952 68 00

## Mitteilung in eigener Sache

### Impressum

Mitglieder-Info – Mitteilungsblatt für Mitglieder des Spitex-Verbandes Kanton Zürich

Herausgeber: Spitex-Verband Kanton Zürich, Albulastrasse 39, 8048 Zürich, Telefon 01 493 52 00 / Fax 01 493 52 01.

PC 80-17130-2

Erscheinungsweise: Alle zwei Monate ab Februar.

Redaktion: Mechtild Willi

Satz, Layout: Lotti Dieng, Peter Gygax

Druck: Offsetdruckerei AG, Zürich

Nachdruck mit Quellenangabe gestattet.